

Geschäftsbericht 2023 SPITEX Region Interlaken AG

Liebe Leserin, lieber Leser

Für einmal war das Jahr nicht geprägt durch systemische Veränderungen unseres Auftraggebers. Trotzdem gab es von Seiten des Spitexverband Kontakte zum Kanton. An diesen Gesprächen war eine zentrale Frage, wann die Spitexorganisationen verlässliche Informationen erhalten bezüglich der neuen Versorgungsgebiete, welche ab 2026 im Kanton Bern gelten sollen. Ein weiteres wichtiges Thema war und ist auch weiterhin die Versorgungspflicht beim zunehmendem Fachkräftemangel.

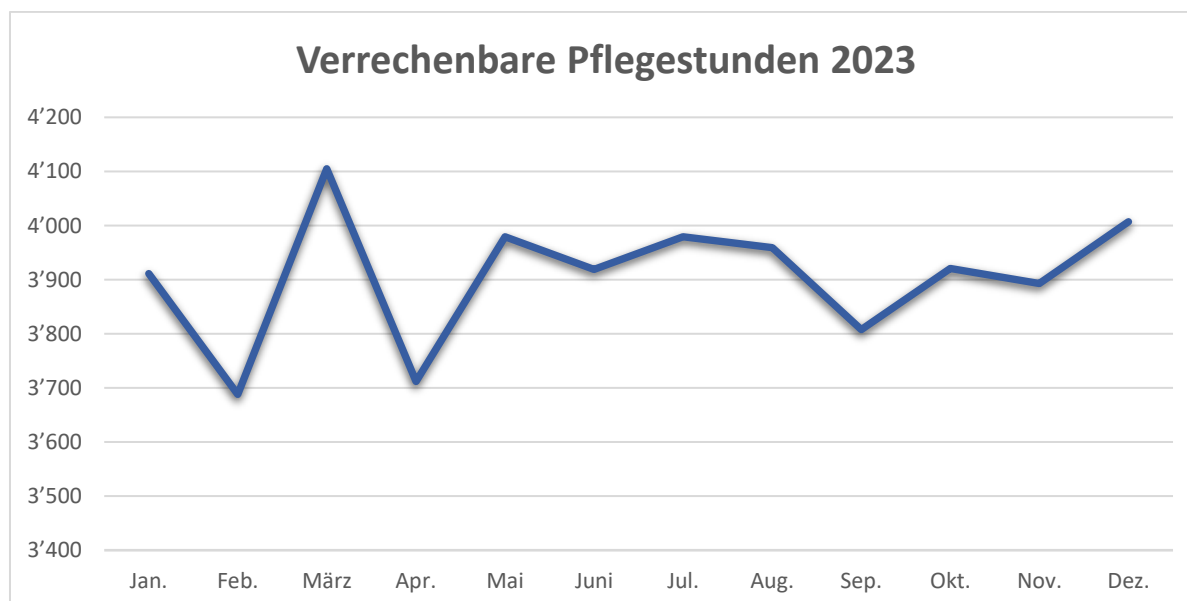
Dadurch, dass die Auftragslage im Vergleich zu 2022 im Jahr 2023 stabil blieb, konnten wir alle geforderten Einsätze auch effektiv leisten. Möglich war dies allerdings nur durch die überdurchschnittliche Solidarität unter den Mitarbeitenden, welche sich bei Ausfällen durch Krankheit oder Unfall immer gegenseitig unterstützten.

Dienstleistungen und Betrieb

Im Vergleich zu 2022 hatten wir im 2023 eine gleichbleibende Auslastung der Pflege. Weiter ansteigend sind die Anzahl Onlineanmeldungen, aktuell sind dies ca. 2 Anmeldungen pro Tag an 365 Tagen. Die gestiegene Anzahl Nicht KLV-Leistungsstunden sind auf unsere Dienstleistungen für andere Spitex-Organisationen zurückzuführen.

Kennzahlenvergleich 2023 / 2022

Leistung	2023	2022	Veränderung %
Stunden KLV-Leistungen	46'952	47'001	- 0.1
Stunden Nicht KLV-Leistungen	4'415	3'731	+ 15.5
Anzahl verteilte Mahlzeiten	16'252	16'454	- 1.2
Wegzeit	15'666	15'268	+ 2.5



Im Gegensatz zum Leistungsvertrag Pflege, welcher noch bis und mit 2025 gilt, muss der Leistungsvertrag für die hauswirtschaftlichen Leistungen jährlich neu abgeschlossen werden. Die Rahmenbedingungen haben sich hier nicht verändert, aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat entschieden diesen auch wieder zu unterzeichnen.

Änderungen gab es in der Abrechnung der Restfinanzierung durch den Kanton bei Feriengästen aus der Schweiz. Durch diese Anpassungen ist die Abgeltung deutlich tiefer als vorher und der administrative Aufwand höher, sodass wir Feriengäste nur noch in Ausnahmefällen betreuen können.

Unter der Leitung von Isabella Schucan als Qualitätsverantwortliche waren wir im Jahr 2023 sehr aktiv im Weiterausbau unseres Intranets. Verschiedene Bereiche wurden dabei ergänzt wie zum Beispiel das Fehlermeldesystem und das Anmeldeprocedere für Weiterbildungen. Die Mitarbeitenden können das Intranet jederzeit mit ihrem Tablet nutzen, um benötigte Handlungsanweisungen nachzulesen.

Im 2023 haben wir die Zusammenarbeit mit dem Heim Bethania im Bereich Wohnen mit Dienstleistungen vorbereitet, welche ab 01.01.2024 im Alltag integriert ist. Sie bezieht sich auf die Nutzung der Spitex-Software und auch des fachlichen Supports.

Die Unterstützung/Zusammenarbeit mit der Spitex Saane-Simme, welche wir im 2022 gestartet haben, ist 2023 weitergelaufen. Wir können hier Synergien und Wissen austauschen und nutzen.

Personal

Trotz leicht gestiegener Fluktuation ist es Arlette Gertsch, der Leitung Pflege immer wieder gelungen neue Mitarbeitende anzustellen. Als letzter Leistungsanbieter in der Gesundheitsversorgungskette sind die Mitarbeitenden in der Spitex besonders gefordert, hat doch die Spitex praktisch keine Möglichkeit benötigte Pflegeeinsätze nicht zu leisten. Nur dank dem aussergewöhnliche hohen Einsatz unserer Mitarbeitenden wurde vieles möglich gemacht, was auf den ersten Blick unmöglich schien.

Bei uns arbeiten zum Teil Mitarbeitende die von auswärts kommen; für sie und natürlich auch für alle anderen konnten wir einen «Ruhe – und Rückzugsraum» im Bethania mieten. Dieser bietet vor allem bei den geteilten Diensten eine gute Möglichkeit sich zu erholen.

Räumlich vergrössern konnten wir uns am Stützpunkt in Bönigen. Damit steht den Mitarbeitende dort mehr Platz für Planung und für Besprechungen zur Verfügung. Im Zuge dieser Vergrösserung haben wir die beiden Teams Bönigen und Wilderswil zum Team Süd zusammengeführt.

Im Jahr 2022 konnten verschiedene Mitarbeitende an spezifischen Weiterbildungen ihr Wissen und ihre Kompetenzen zum Nutzen unserer Klienten erweitern. Neu konnten wir unter anderem die Fachkompetenz Diabetesberatung aufbauen.

Im Personalbereich konnten wir mit der Anstellung einer HR-Fachfrau weitere Kompetenzen für die Betreuung unseres Personals rekrutieren.

Ebenfalls erfolgreich haben unsere Lernenden unter der kundigen Begleitung der Berufsbildnerinnen, im Jahr 2022 ihre Lehrabschlüsse absolviert. Die vom Kanton geforderten Lehrstellen für 2024 konnten wir bereits wieder besetzen. Um auch weiterhin die geforderten Lehrstellen zu besetzen, haben wir am Sondertag der IGA «Fit for Jobs» teilgenommen.

Nach mehrerer Versuchen ist es uns mit Unterstützung unseres Brokers gelungen, für die Mitarbeitenden ab 01.01.2024 bei der beruflichen Vorsorge eine bessere Lösung abzuschliessen.

Regionales

Im vergangenen Jahr fanden mit den Spitexorganisation in der Region Oberland Ost verschiedene Gespräche zur geplanten Neuorganisation der Versorgungsgebiete ab 2026 statt. Konkrete Schritte wie es hier weitergehen könnte, wurden nicht festgelegt. Die Gespräche werden im Jahr 2024 sicher fortgeführt, da wir damit rechnen, dass der Kanton spätestens Mitte 2024 informieren wird, wie die Versorgungsgebiete ab 2026 aussehen sollen.

Ausblick

Wie gewohnt wollen wir versuchen, einen Ausblick auf die kommende Zeit zu geben. Zentral werden uns in den kommenden Jahren sicher 2 Themen begleiten. Das eine ist der Personalbereich. Das zentrale Thema ist, wie können wir es schaffen immer genügend Fachpersonal anzustellen im Kontext mit den steigenden Anforderungen von allen Seiten. Als unterstützende Massnahme ist die Installierung einer Personalkommission für 2024 aufgelegt.

Das zweite Thema ist unter dem Punkt «Regionales» bereits etwas ausgeführt. Hier werden wir sicher unsere Erfahrungen, Haltungen und Interessen so gut wie möglich einbringen, immer auch im Sinne der Spitex-Mitarbeitenden und den Spitex-Klienten. In diesen Diskussionen und Verhandlungen muss der Fokus klar auch immer auf den Nutzen gerichtet sein.

Es werden aber sicher weitere Themen dazukommen, wie zum Beispiel das Thema Pflegende Angehörige, welches aktuell auch national grosse Beachtung findet.

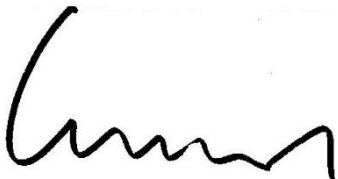
Dank

Es ist immer eine schöne «Pflicht», am Schluss des Jahres allen ein grosses MERCI auszusprechen.

Wiederum wurden im Jahr 2023 viele grosse und kleine Dienste und Handreichungen geleistet - die Vielfalt ist wie ein bunter Frühlingstrauss.

Ohne diese Unterstützungen und Hilfestellungen wäre es nicht möglich als das zu leisten was von einer Spitexorganisation heute verlangt wird.

Daher nochmals ein herzlichen Dankeschön an alle, die für die Spitex Region Interlaken arbeiten und an alle, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben und dies auch in Zukunft weiter tun werden.



Dr. Heinz Schaad, Präsident



Urs Kernen, Geschäftsleiter